

## 7. Trainingslager des FC Post Basel vom 09. bis 16. Mai 2009

Wie haben wir uns auf unser 7. Trainingslager gefreut und die Wochen, die Tage gezählt. Endlich am 09. Mai 2009 war es dann soweit. Wir - 10 Kollegen (Rolf Hug, Bruno Cueni, Roland Brosi, Hansjörg Friedrich, René Hirschi, Adi Wiederkehr, Hasan, Musti und beide Cellos) vom FC Post Basel - besammelten uns um 0730 Uhr auf dem Flughafen Basel-Mulhouse-Freiburg. Erfreulicherweise konnte auch Cello Ammann, der sich kurz davor beim Match gegen Zwingen eine böse Schulterverletzung zugezogen hatte, mitreisen. Mit "Sunexpress", einer Boeing, Typ? - bitte Bruno Cueni fragen - flogen wir in der Folge nach Antalya/Südtürkei. Der Flug verlief problemlos und wir landeten nach rund 3 Stunden bei Sonnenschein am Bestimmungsflygflughafen. Die Fahrt vom Flughafen bis in unser Hotel Delphin-Diva in Antalya-Lara dauerte nur ca. 20 Minuten. Im Hotel angekommen, wurden wir mit einem Erfrischungsgetränk von einer türkischen Hotel-Dame, die ca. 192 cm gross war, herzlich empfangen. Anschliessend erfolgte der Zimmerbezug. Wir waren im 4. und 5. Stock mit seitlicher Meersicht einquartiert. Später gesellte sich noch Ibrahim, ein Kollege von Hasan, zu uns.

Nach der Inspektion der wunderschönen Hotel-/Gartenanlage (unter anderem mit Riesenrad, Riesenpool, Rutschen und Schiffschaukel) und der Poolbar machten wir uns für das Nachtessen bereit. In der Hotellobby genehmigten wir uns traditionsgemäss den Vornachtessen-Apèro, bevor wir in den Esssaal schritten. Dort wurden wir von einem Riesenbuffet überrascht, so dass einige (wenige) überfordert waren, da die Auswahl an Speisen immens war. Adi Wiederkehr suchte jedoch die ganze Woche verzweifelt und schlussendlich erfolglos das Nutella. Auch war seiner Meinung nach - immerhin gilt er als absoluter Fachmann auf diesem Gebiet - die Glacé nicht von allerbesten Qualität.

Verwöhnen liessen wir uns auch in den beiden à-la-Carte-Restaurants "Türkisch" und "Meeresfrüchte", wo wir anstelle des Buffets zweimal das Nachtessen genossen.

Einige von uns besuchten Mitte Woche die Altstadt von Antalya und benützen dabei auch die Gelegenheit zu shoppen.

Sportlich betätigten wir uns mit Pedalofahren, Schwimmen, Joggen, Volleyball, Jassen und Krafttraining im hoteleigenen Kraftraum, wobei die Teilnahme freiwillig und deshalb unterschiedlich war. Es gab halt solche die hatten gerade gegessen, oder hatten sich gerade eingecremt, oder machten einfach mal so eine Pause, sprich Ferien und konnten gerade nicht am Sportprogramm teilnehmen. Merke: Vor und nach dem Essen ist eine 3-stündige Pause bzw. Unterbrechung der Aktivität angesagt.

Das Geburtstagslied Happy-Birthday sangen wir für unseren holländischen Anhang, nachdem wir dies unter Leitung von Cello Ammann ausgiebig geübt haben, vom Hotel-Balkon aus, wobei uns Cello Ammann als Tenuevorschrift ein Badtuch verordnet hatte.

Fazit: Wir hatten die ganze Woche Superwetter und die Luft- und Wassertemperaturen stiegen stetig. Ebenfalls hatten wir wie immer eine tolle Kameradschaft. Es war wiederum eine tolle Woche. Auch Lachen ist bekanntlich gesund - nicht nur Sport.

PS

Noch einige Gedanken für diejenigen, die am Trainingslager 2009 teilgenommen haben und diejenigen, die am Trainingslager 2010 teilnehmen werden:

- Wir müssen auch die Schweizer Nationalhymne auswendig lernen, da wir 2009 nur die Holländische Nationalhymne gelernt haben
- Wir müssen noch fotogener und geduldiger werden, weil die Paparazzis überall und zu jeder Zeit auf uns lauern
- Im Meer baden und Schneeberge sehen; nach dem Baden immer noch schöne Berge bewundern - vielleicht findet das Trainingslager 2010 ja direkt in den Walliser Bergen (bei Zenhäusern oder 10-Häuser) statt
- Wir müssen unbedingt ans Horoskop glauben (selbstverständlich nur ans Gute unter der Rubrik "Liebe")
- Wir müssen Original-Lumumba aus Mallorca und Original-Nutella aus Italien ins Trainingslager importieren
- Wir müssen Rolf Hug als klarer Winner Trainingslager 2009 schlagen Er war als Jungveteran ganz klar Jass-, Schwimm- und Tanzkönig (in der Kategorie bis 23-jährige!)
- Wir müssen von der Hotel-Reception den Trickfilmkanal TV 39 für alle aufschalten lassen
- Wir müssen die Jasssendung mit Monika Fasnacht verfolgen, damit alle mit René Hirschi einen Schieber jassen können - wir brauchen halt dann dafür mindestens die halbe Trainingslager-Woche - , da man gemäss Oberjasser René zum Auspielen der nächsten Karte bis zu einer Stunde überlegen soll)
- Die Übertrittsverhandlungen von René Hirschi und Roland Brosi mit Pepo aus Bayern müssen bei einem Weissbier unbedingt die ganze Nacht und nicht nur bis 0400 Uhr durchgezogen werden, da sonst erfolglos
- Vom Kauf von Occasions-Langarmhemden ist dringend abzuraten, da die Flecken am Hemd erst bei Tageslicht sichtbar werden (und dies für 15 Euro in bar notabene).

Ein herzliches Dankeschön geht vor allem an Adi Wiederkehr für die Organisation des Trainingslagers 2009. Ich freue mich schon für nächstes Jahr, wenn wir wieder ins Trainingslager fliegen (oder vielleicht per Bahn in die Walliser Berge fahren?).

Cello Kohler